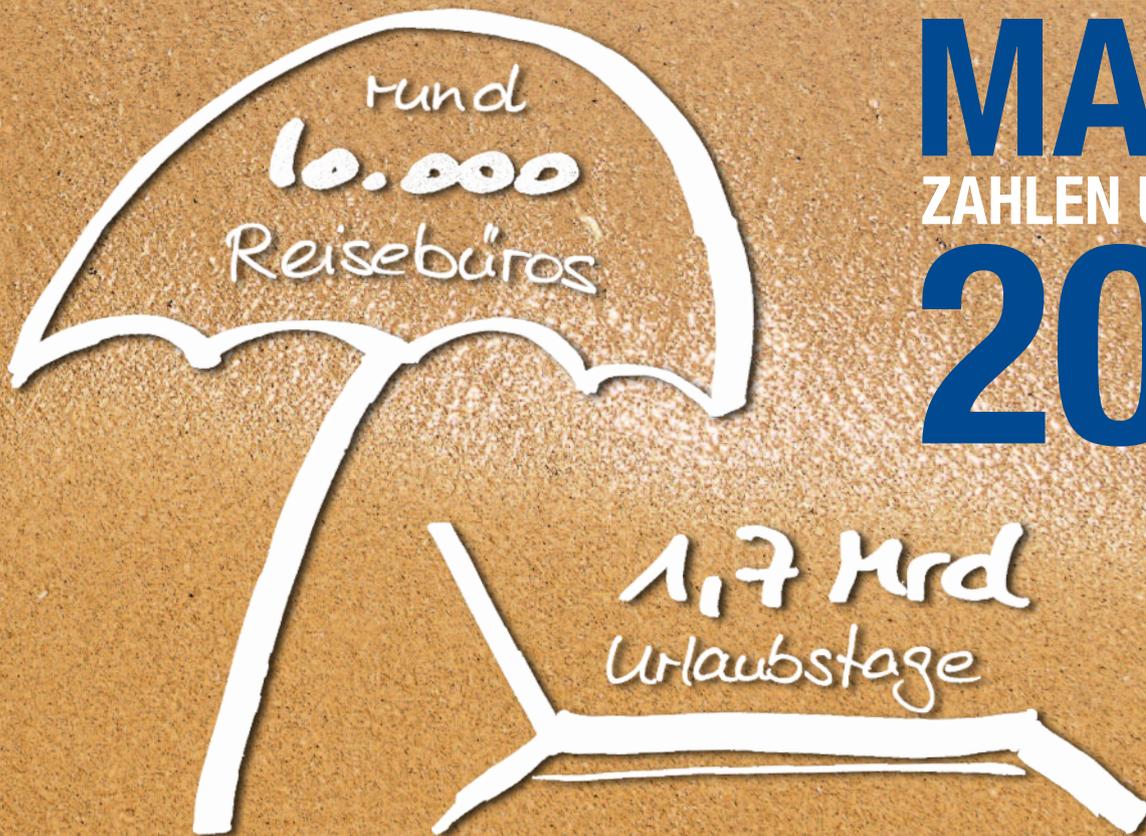


DER DEUTSCHE REISE MARKT ZAHLEN UND FAKTEN 2016



In Zusammenarbeit mit



Aktualisierte Ausgabe:
Stand August 2017



Inhalt

BTW-Tourismusindex Winter 2016	4
Beitrag der deutschen Touristen zur wirtschaftlichen Entwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern	5
Wirtschaftsfaktor Tourismus	6
Tourismusbranche – mehr Mitarbeiter als in der Automobilindustrie	7
Die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismusbranche	8
Marktstruktur des deutschen Touristikmarktes	9
Online-/Offline-Umsatzentwicklung Urlaubs- und Privatreisen	10
Veränderungen des Reisemarktes durch das Internet	11

REISEBÜRO- UND REISEVERANSTALTERMARKT IN DEUTSCHLAND

Perfekt umsorgt – Reiseveranstaltermarkt im Überblick	13
Die größten Reiseveranstalter in Deutschland	14
Entwicklung der Reiseveranstalter und Reisebüroumsätze	15
Ohne Reisebüro geht's nicht – Entwicklung im 2-Jahresvergleich	16
Wie viele stationäre Reisebüros gibt es in Deutschland?	17
Wie gliedern sich die Umsätze der Reisebüros?	17
Entwicklung des Reisebüromarktes	18
Die fünf größten Reisebüroketten 2016	19
Anteil Früh- und Spätbucher 2016	19
Reisebürodichte nach Bundesländern 2016	20
Anzahl der Reisevertriebsstellen	20
Flugticket-Umsatz der IATA-Linienfluggesellschaften über Reisebüros in Deutschland	21
Die größten Reisebüros im Geschäftsreise-Segment in Deutschland	21
Der Online-Reisemarkt	22
Wieviel geben die Kunden pro Online-Buchung aus?	22

REISEZIELE IM IN- UND AUSLAND

Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen	24
Städtetourismus	25
Die 5 beliebtesten Städtereiseziele von In- und Ausländern in Deutschland	25
Reiseweltmeister unterwegs	26
Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?	28

Die 10 beliebtesten Inlands-Urlaubsreiseziele der Deutschen	29
Die 10 beliebtesten Auslands-Urlaubsreiseziele der Deutschen	30
Reiseeinnahmen und Reiseausgaben	31
Ausgaben der Deutschen für ihre Auslandsreisen	32
Einnahmen Deutschlands im internationalen Reiseverkehr	32
Durchschnittliche Reisedauer 2016	33
Wie lange dauert eine Urlaubsreise im Durchschnitt?	34
Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsziele der Deutschen im Inland	35
Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsziele der Deutschen im Ausland	36
Kurzurlaube der Deutschen: Verteilung auf In- und Ausland	37
Die Tagesreisen der Deutschen 2016	37
Die beliebtesten Städtereiseziele der Deutschen	38
Übernachtungen in Deutschland	39
Die wichtigsten Herkunftsmärkte für Reisen nach in Deutschland	40

REISEVERKEHRSMITTEL 42

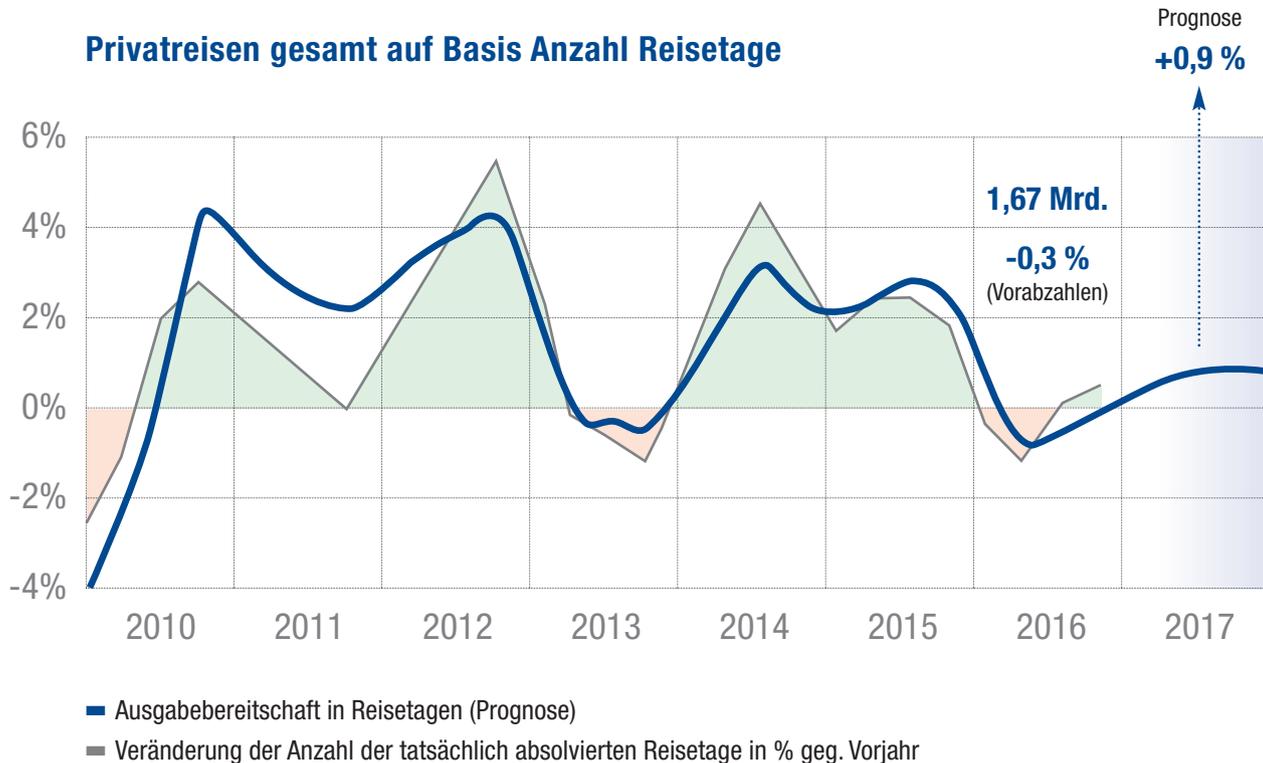
Mit welchen Verkehrsmitteln reisen die Deutschen in den Urlaub?	43
Welches sind die beliebtesten Reiseverkehrsmittel?	44
Das Passagieraufkommen im Flugverkehr	45
Die 5 größten Flughäfen in Deutschland	45
Verkehrsleistung der Eisenbahnen in Deutschland	46
Die Entwicklung im deutschen Busreisemarkt 2016	46
Boom-Markt Kreuzfahrten: Immer mehr Passagiere auf Flüssen und Meeren	47
Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland	48
Hochsee-Kreuzfahrten: Passagierentwicklung nach Ländern	49

GESCHÄFTSREISEMARKT 50

Die Entwicklung des deutschen Geschäftsreise-Marktes 2016	51
TOP 5-Kongressländer weltweit 2016	52
Ranking Kongressstädte weltweit 2016	53
Impressum	54

BTW-Tourismusindex Sommer 2017

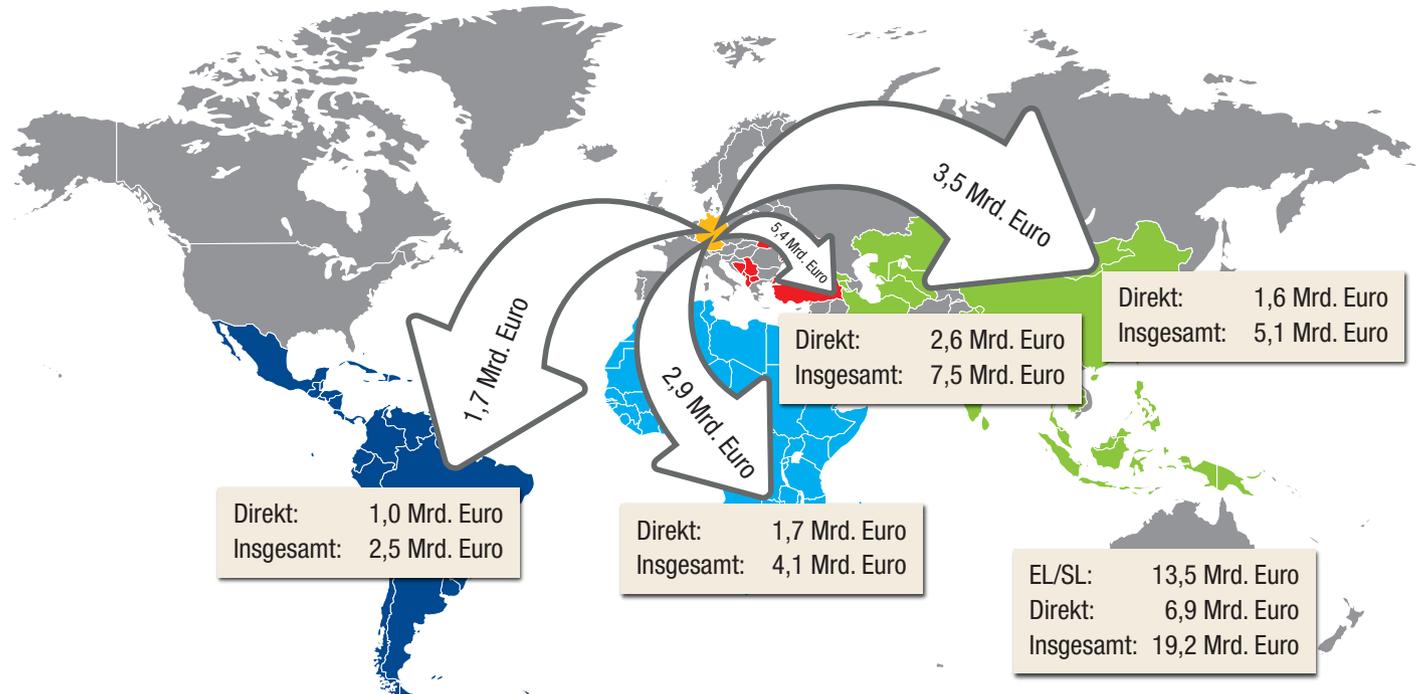
Privatreisen gesamt auf Basis Anzahl Reisetage



Mehr Reisetage, mehr Übernachtungen, höherwertige Ausflüge: Das generell positive Konsumklima in Deutschland verhilft nicht nur der Reiselaune zu einem stabil hohen Niveau, sondern führt auch dazu, dass die Menschen sich insgesamt mehr gönnen. Das zeigt der aktuelle Tourismusindex des BTW. Mehr als 395 Millionen Tage waren die Deutschen allein in den ersten vier Monaten 2017 unterwegs – rund ein Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Beitrag der deutschen Touristen zur wirtschaftlichen Entwicklung in Entwicklungs- und Schwellenländern

Deutscher Tourismus für 19 Mrd. Euro Bruttoinlandsprodukt in Entwicklungs- und Schwellenländern verantwortlich



Lesebeispiel: Deutsche Touristen geben in Mittel- und Südamerika/Karibik 1,7 Milliarden Euro aus. Dies führt in dieser Region zu einem direkten Beitrag zum BIP von einer Milliarde Euro. Die indirekten und induzierten Effekte tragen weitere 1,5 Milliarden Euro bei, sodass der Tourismus insgesamt einen Betrag von 2,5 Milliarden Euro leistet.

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Die Tourismuswirtschaft ist eine der Wachstumsbranchen der deutschen Wirtschaft. Sie sichert und schafft Arbeitsplätze und sorgt für umfangreiche zusätzliche Investitionen. Die Bruttowertschöpfung der Tourismusbranche beträgt laut Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ über 105 Milliarden Euro.

Unter Berücksichtigung indirekter und induzierter Effekte ergibt sich insgesamt eine dem Tourismus zurechenbare Bruttowertschöpfung von 213,5 Milliarden Euro. Die Tourismuswirtschaft sichert 2,9 Millionen Arbeitsplätze in Deutschland.

Die gesamten Konsumausgaben der Touristen in Deutschland betragen im Jahr 2015 287,2 Milliarden Euro, davon alleine 224,6 Milliarden Euro von inländischen Touristen.

Die Deutschen gehören auch 2016 wieder zu den größten Nettodevisenbringern im internationalen Reiseverkehr. Die Reiseausgaben im Ausland entsprechen 4,3 Prozent des gesamten privaten Verbrauchs der Bundesbürger (2015: 4,4 Prozent).

Definition Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung gibt den Gesamtwert aller produzierten Waren und Dienstleistungen an, abzüglich der sogenannten Vorleistungen. Das sind alle Waren und Dienstleistungen, die während der Produktion verarbeitet oder verbraucht wurden.

Indirekte Effekte erfassen die Bruttowertschöpfung der Vorleistungsanbieter. Induzierte Effekte entstehen durch das Ausgeben von zusätzlichem Einkommen, das aus direkten und indirekten Effekten resultiert.

Tourismusbranche – mehr Beschäftigte als in der Automobilindustrie



Die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismusbranche

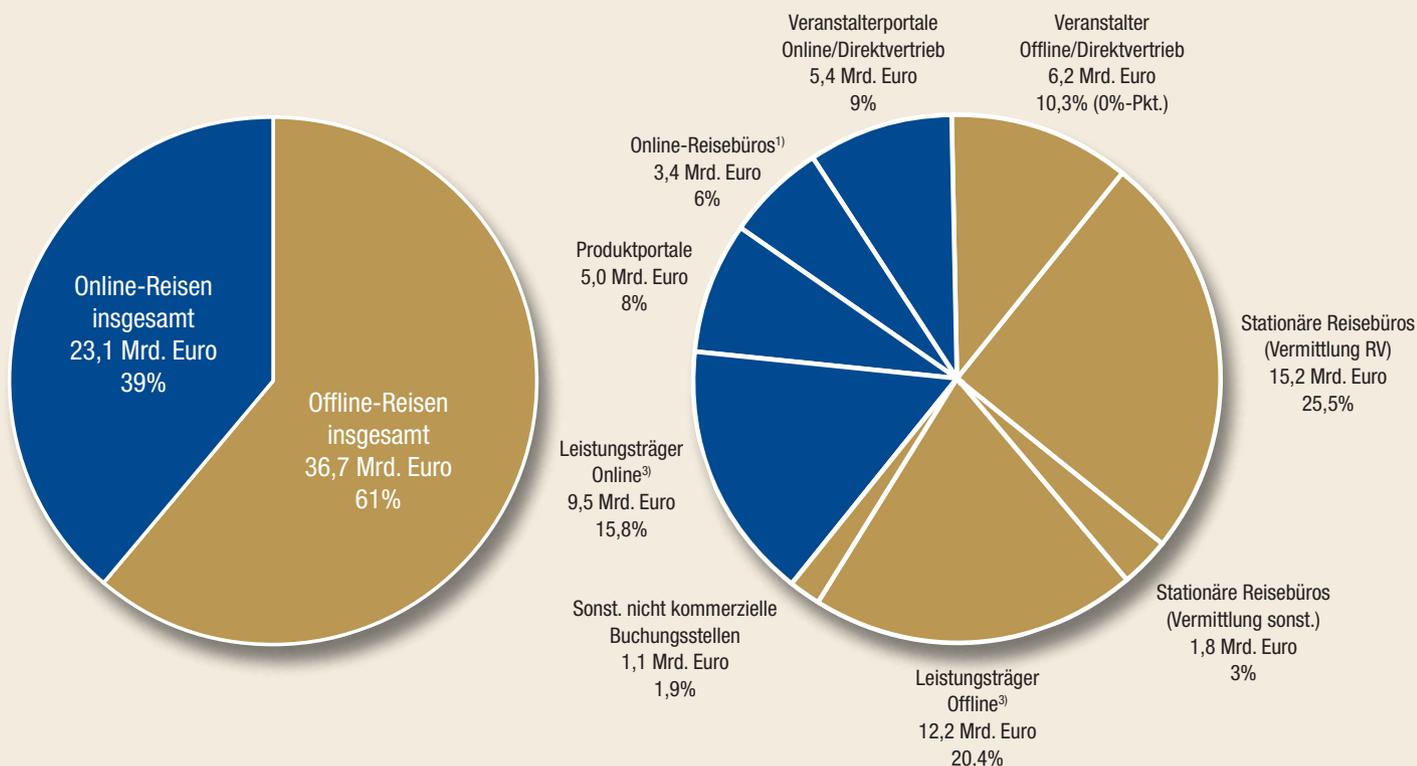
Fakten 2016 im Überblick

- Anzahl der Urlaubsreisen: Laut FUR 68,7 Mio., davon sind deutlich mehr als 40 Prozent Pauschal-/ Bausteinreisen, die mithilfe von Reiseveranstaltern/Reisebüros organisiert werden.
- Die überwiegende Mehrzahl der Veranstalterreisen buchen die Deutschen weiterhin im Reisebüro.
- Mit über 9.938 Reisebüros hat Deutschland bezogen auf die Zahl der Einwohner eines der dichtesten Reisebüro netze weltweit.
- In Deutschland gibt es über 2.500 Reiseveranstalter.
- Anzahl der Reisenden (Urlaubsreisen ab 5 Tagen Dauer): 53,4 Mio. (Vorjahr 53,4)
- Reishäufigkeit (durchschnittliche Anzahl der Reisen pro Reisendem): 1,3
- Reiseintensität (Anteil der Bevölkerung, der reist): 76,8 Prozent
- Rund 2,9 Mio. Beschäftigte arbeiten in Deutschland in der Tourismusbranche – damit sind sieben Prozent der Arbeitsplätze vom Tourismus abhängig.
- 447,3 Mio. Übernachtungen wurden im Gesamtjahr 2016 von In- und Ausländern in Deutschland gezählt.
- Gut 30 Prozent der Reisen der Bundesbürger haben Deutschland zum Ziel, 70 Prozent gehen ins Ausland. 7,8 Prozent der Reisen sind Fernreisen, der Rest verteilt sich zu zwei Drittel auf Mittelmeerflughziele und ein Drittel auf Reisen mit dem Pkw in Nachbarländer.

Online-/Offline-Umsatzentwicklung Urlaubs- und Privatreisen (mit mind. 1 Übernachtung)

Vorab gebuchte Reisen 2016

59,8 Mrd. Euro (2015: 58,7 Mrd. Euro)



1) Produktportale = Websites, auf denen nur Monoprodukte angeboten werden (Hotel-, Flug- und Mietwagenportale) – vorläufige Werte

2) Online-Reisebüros = Websites, auf denen dynamisch-pakettierte Veranstalterreisen angeboten werden – vorläufige Werte

3) Leistungsträger = Airlines, Bahn-, Hotel- und Mietwagenunternehmen, Fernreisebusunternehmen, Eventveranstalter etc.

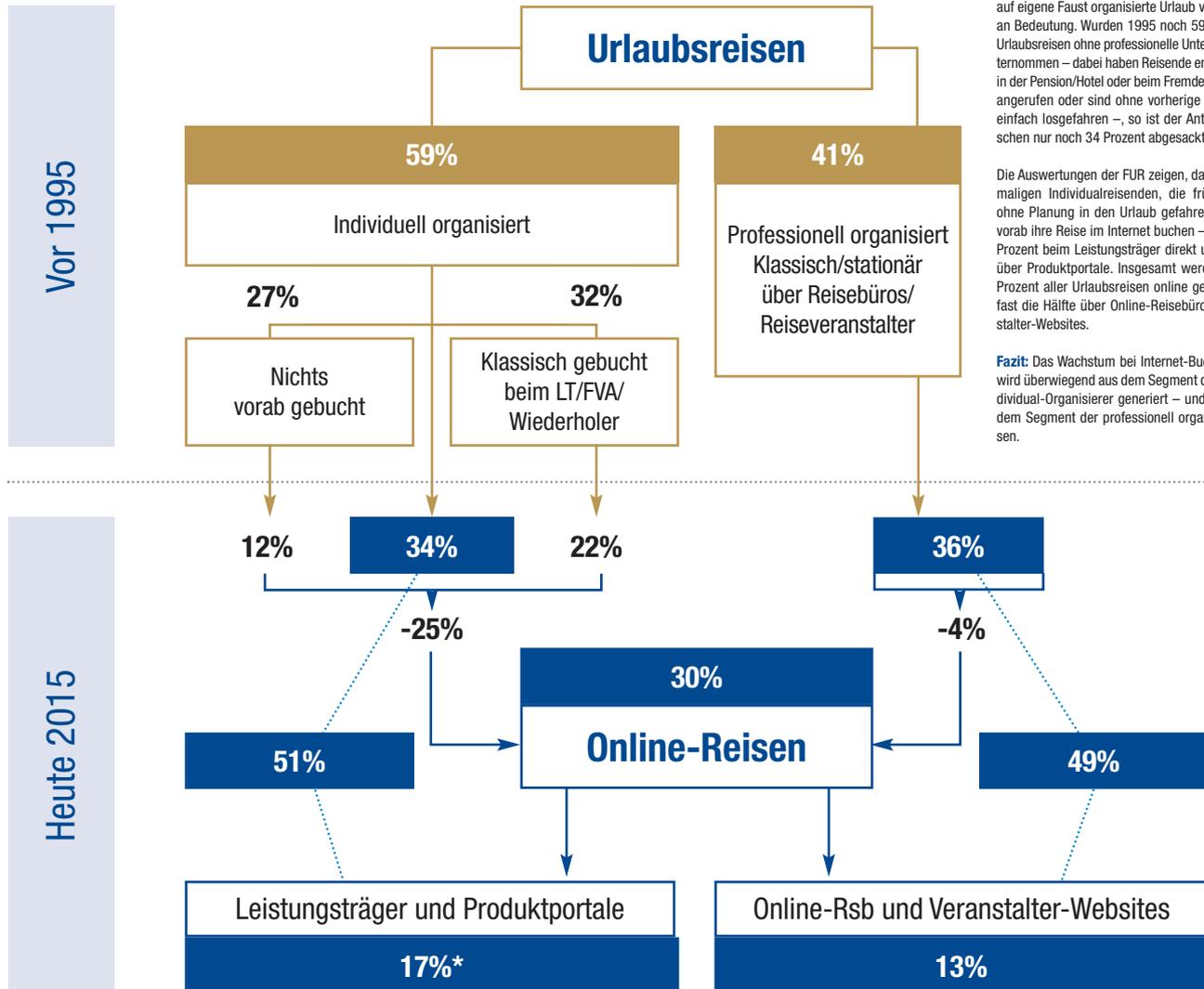
Veränderungen des Reise- marktes durch das Internet

Bei der Betrachtung der Zahl der Urlaubsreisen zeigen Auswertungen der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reise (FUR) eindeutig, dass in den vergangenen 20 Jahren der Anteil der organisierten Reise über Reisebüros und Reiseveranstalter deutlich gestiegen ist. Waren es im Vor-Internet-Zeitalter (1995) 41 Prozent aller Urlaubsreisen, die über Veranstalter und Reisebüros gebucht wurden, sind 2015 insgesamt 49 Prozent aller Reisen als professionelle Veranstalterreise sowohl bei stationären Reisebüros als auch online gekauft worden.

Interessant dabei ist: Der komplett individuell und auf eigene Faust organisierte Urlaub verliert massiv an Bedeutung. Wurden 1995 noch 59 Prozent aller Urlaubsreisen ohne professionelle Unterstützung unternommen – dabei haben Reisende entweder direkt in der Pension/Hotel oder beim Fremdenverkehrsamt angerufen oder sind ohne vorherige Reservierung einfach losgefahren –, so ist der Anteil auf inzwischen nur noch 34 Prozent abgesackt.

Die Auswertungen der FUR zeigen, dass diese ehemaligen Individualreisenden, die früher spontan ohne Planung in den Urlaub gefahren sind, heute vorab ihre Reise im Internet buchen – und zwar 13 Prozent beim Leistungsträger direkt und 4 Prozent über Produktportale. Insgesamt werden heute 30 Prozent aller Urlaubsreisen online gebucht, davon fast die Hälfte über Online-Reisebüros und Veranstalter-Websites.

Fazit: Das Wachstum bei Internet-Buchungszahlen wird überwiegend aus dem Segment der bislang Individual-Organisierer generiert – und weniger aus dem Segment der professionell organisierten Reisen.

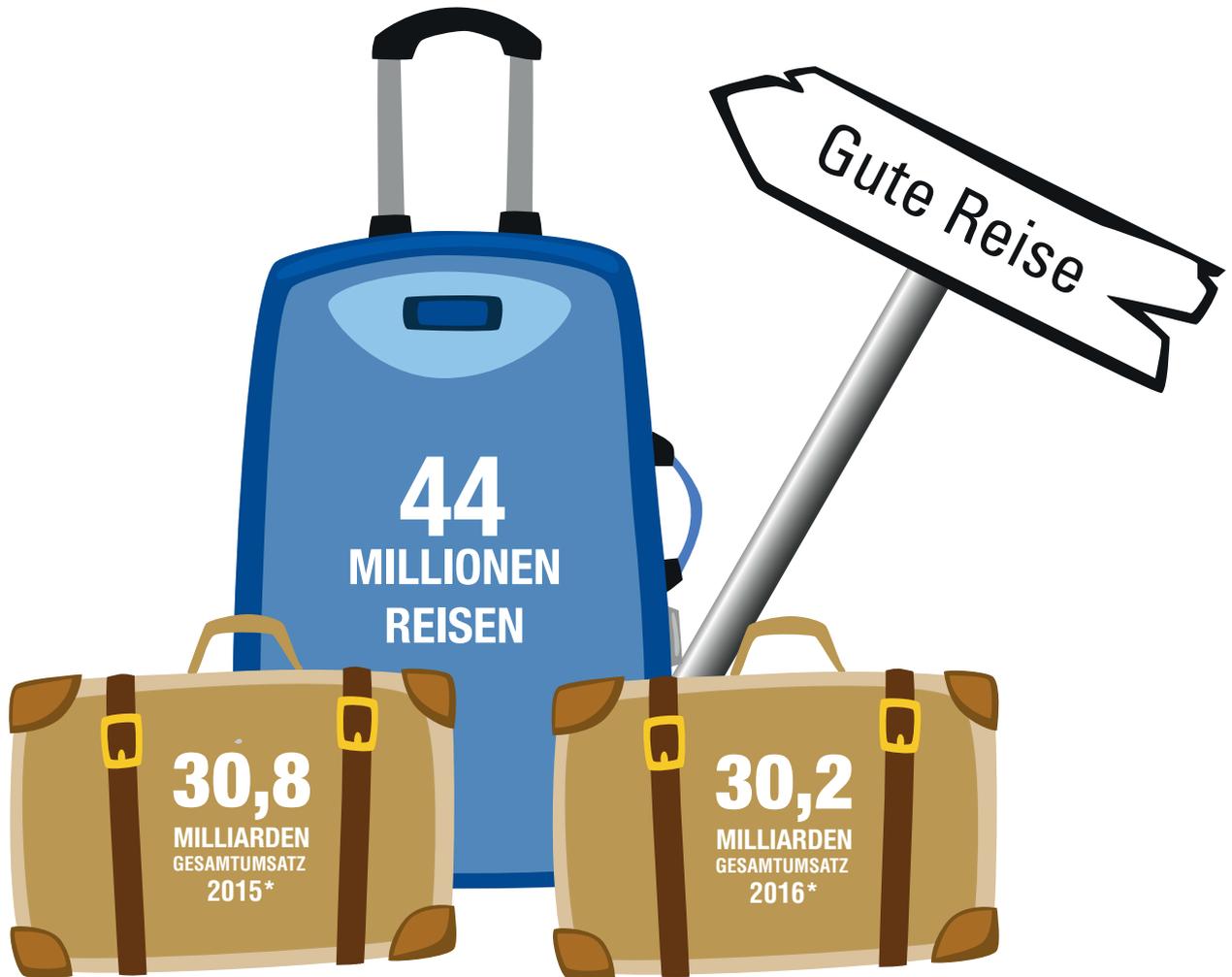


*nur Urlaubsreisen = ca. 50% des Marktvolumens (weitere entfallen auf 50% Geschäfts- und Privatreisen)
Quelle: Reiseanalyse (verschiedene Jahrgänge)

LT = Leistungsträger; FVA = Fremdenverkehrsamt

REISEBÜRO- UND REISEVERANSTALTER- MARKT IN DEUTSCHLAND

Perfekt umsorgt – Reiseveranstaltermarkt im Überblick



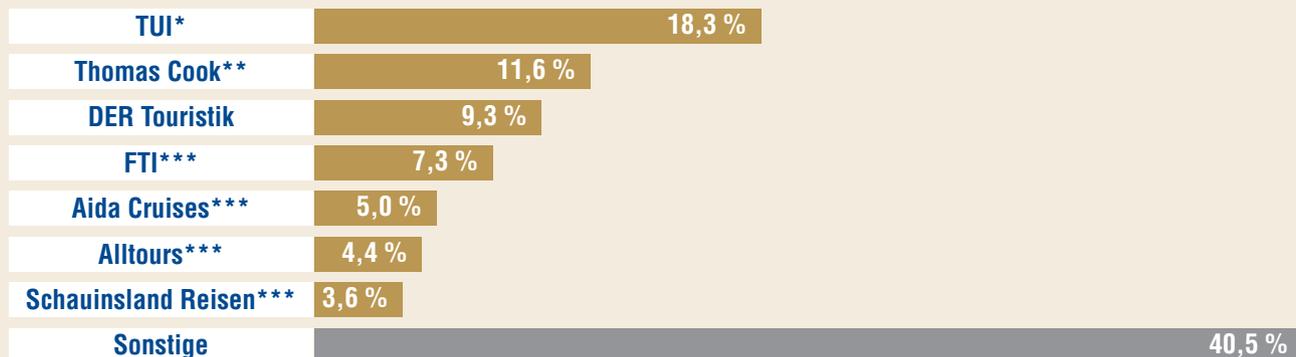
* nach neuer Marktdefinition auf Basis GfK Mobility

Die größten Reiseveranstalter in Deutschland

■ Umsatz in Mio. Euro (Teilnehmer in Tsd. im Jahr 2016)



Marktanteile der Reiseveranstalter

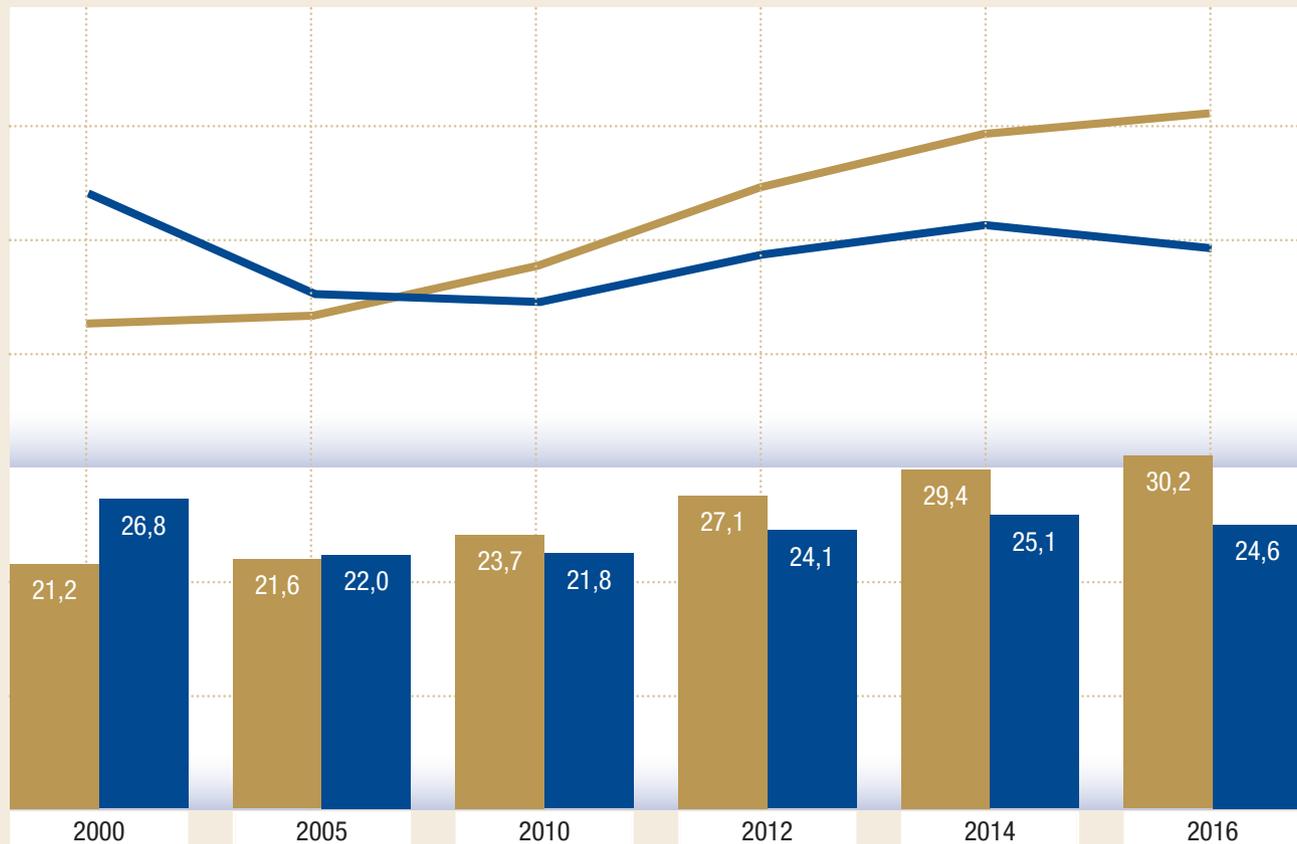


Bezogen auf den Gesamtumsatz der deutschen Reiseveranstalter 2016 in Höhe von 30,2 Mrd. €

Entwicklung der Reiseveranstalter- und Reisebüroumsätze

Umsatz in Mrd. Euro

— Reiseveranstalter — Reisebüros (stationär und Business Travel)



2016 gab es 68.846 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bei Reisebüros und Reiseveranstaltern. Im Jahr 2016 haben 1.764 Jugendliche mit der Ausbildung zum Tourismuskaufmann/-frau (2015: 1.906) begonnen sowie 377 (2015: 402) mit der Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit.

Ohne Reisebüro geht's nicht

Entwicklung im 2-Jahresvergleich



25,1 Mrd.



2014

9.829 Reisebüros



24,6 Mrd.



2016

9.938 Reisebüros

Wie viele stationäre Reisebüros gibt es in Deutschland?

	2015	2016
Klassische Reisebüros	2.384	2.297
Business Travel	790	757
Touristische Reisebüros	6.706	6.884
Summe Reisebüros	9.880	9.938
davon IATA-Agenturen	2.531	2.593
DB-Agenturen	2.280	2.203

Definitionen

- Klassisches Reisebüro:** Reisebüro mit mindestens einer Veranstalter- und mindestens einer Verkehrsträgerlizenz (DB- oder IATA-Lizenz)
Business Travel: Reisebüro/Dienstleister/Betriebsstelle eines Firmenreisedienstes, die überwiegend Dienstreise- und Geschäftsreisekunden bedienen
Touristisches Reisebüro: Reisebüro mit mindestens zwei Veranstalterlizenzen, ohne DB- oder IATA-Lizenz

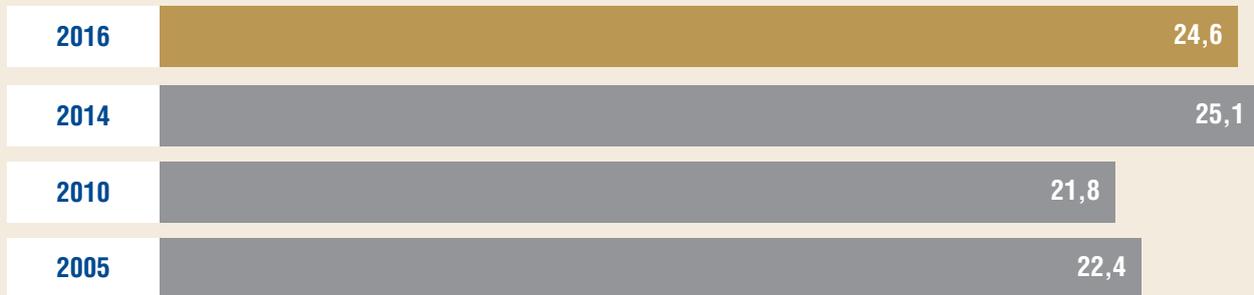
Wie gliedern sich die Umsätze der Reisebüros?

Konsolidierte Umsätze aller Reisevertriebsstellen in Mrd. Euro	2016*
Gesamtumsatz	24,5
davon Privatkundengeschäft	17,1
Business Travel	7,5

Entwicklung des Reisebüromarktes

Auf die einzelnen Sparten verteilt, entfielen auf das Touristikgeschäft 17,1 Milliarden Euro und auf den Bereich Geschäftsreise rund 7,4 Milliarden Euro. Der Gesamtumsatz aller Reisebüros lag bei 24,5 Milliarden Euro. Die Anzahl der stationären Reisebüros ist 2016 auf insgesamt 9.938 angestiegen.

Umsatz in Mrd. Euro



Anzahl

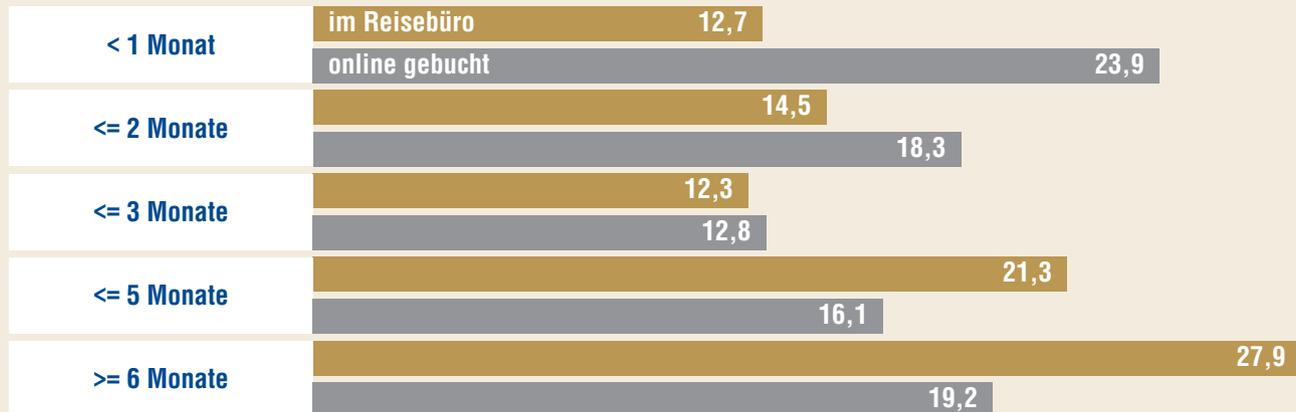


Die fünf größten Reisebüroketten 2016

■ Umsatz in Mrd. Euro (Vertriebsstellen)



Anteil Früh- und Spätbucher 2016



Reisen im stationären Reisebüro wurden durchschnittlich 109 Tage vor Reisebeginn gebucht, online gebuchte Reisen 83 Tage.

Reisebürodichte nach Bundesländern 2016

Anzahl Reisebüros je 100.000 Einwohner

(Basis: Klassische Reisebüros und Touristische Reisebüros ohne sonstige Buchungsstellen)

Thüringen	15,1
Sachsen	14,9
Bremen	14,0
Sachsen-Anhalt	11,9
Berlin	11,9
Saarland	11,7
Brandenburg	11,4
Hessen	11,3
Nordrhein-Westfalen	11,2
Ø Deutschland	11,2
Hamburg	11,1
Bayern	10,9
Rheinland-Pfalz	10,4
Baden-Württemberg	10,3
Niedersachsen	10,1
Mecklenburg-Vorpommern	10,0
Schleswig-Holstein	9,0

Anzahl der Reisevertriebsstellen*

Typ	2015	2016
Kette	1.643	1.609
Franchise	1.768	1.803
Kooperation	5.059	5.055
Systemgebundener Vertrieb	8.470	8.467
ungebundene Reisebüros	620	714
Gesamtmarkt	9.090	9.181

Erläuterung: Zum systemgebundenen Vertrieb zählen Reisebüros, die einer Reisebüro-Kette, einem Reisebüro-Franchisesystem oder einer Reisebürokooperation angehören.

Flugticket-Umsatz der IATA-Linienfluggesellschaften über Reisebüros in Deutschland

In Deutschland über das Abrechnungssystem Billing and Settlement Plan (BSP) des internationalen Luftfahrtverbands IATA abgewickelte Flugticketumsätze:

in Mrd. Euro

2016	10,9
2015	11,3
2014	11,3
2013	11,4
2012	11,4

Die größten Reisebüros im Geschäftsreise-Segment in Deutschland

Umsätze 2016, in Mrd. Euro

BCD Travel	1,88
FCM (DER) / Derpart	1,20
Lufthansa City Center (LCC)	1,19
TUI*	0,66

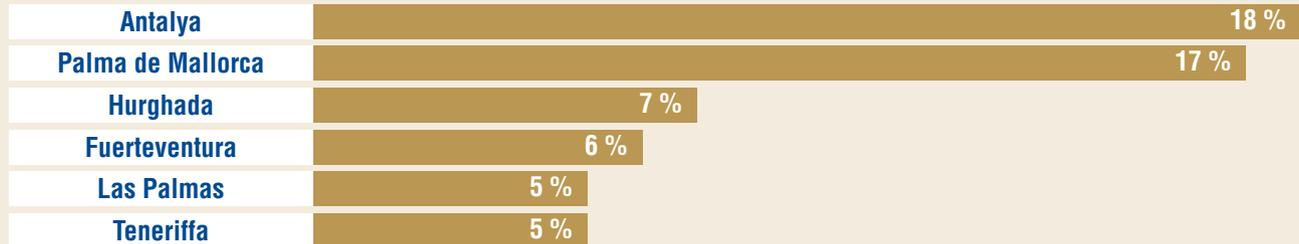
Nicht aufgelistet sind: American Express, HRG Germany, Carson Wagonlit (CWT) und Egencia, die keine Zahlen veröffentlichen. Nach Schätzungen liegen deren Umsätze jeweils unter einer Milliarde Euro.

* TUI (First Business Travel plus Firmendienstumsätze aus Leisure-Büros)

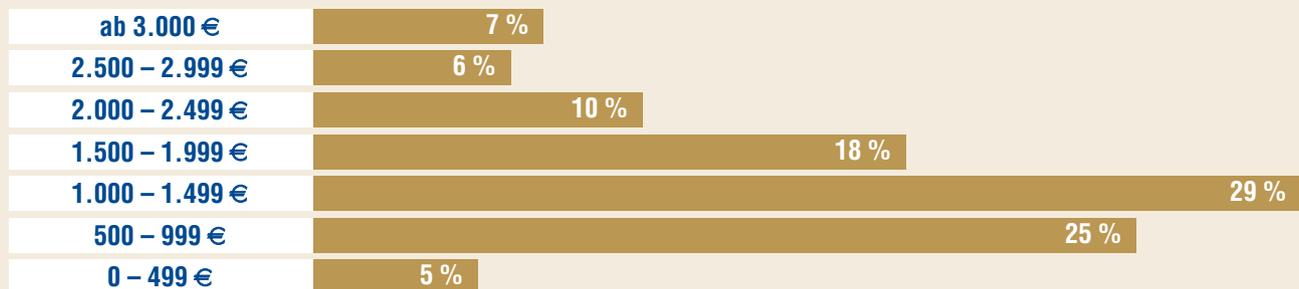
Der Online-Reisemarkt

Pauschalreisen und touristische Einzelleistungen

Die wichtigsten Zielflughäfen bei Online-Buchungen (Anteile)



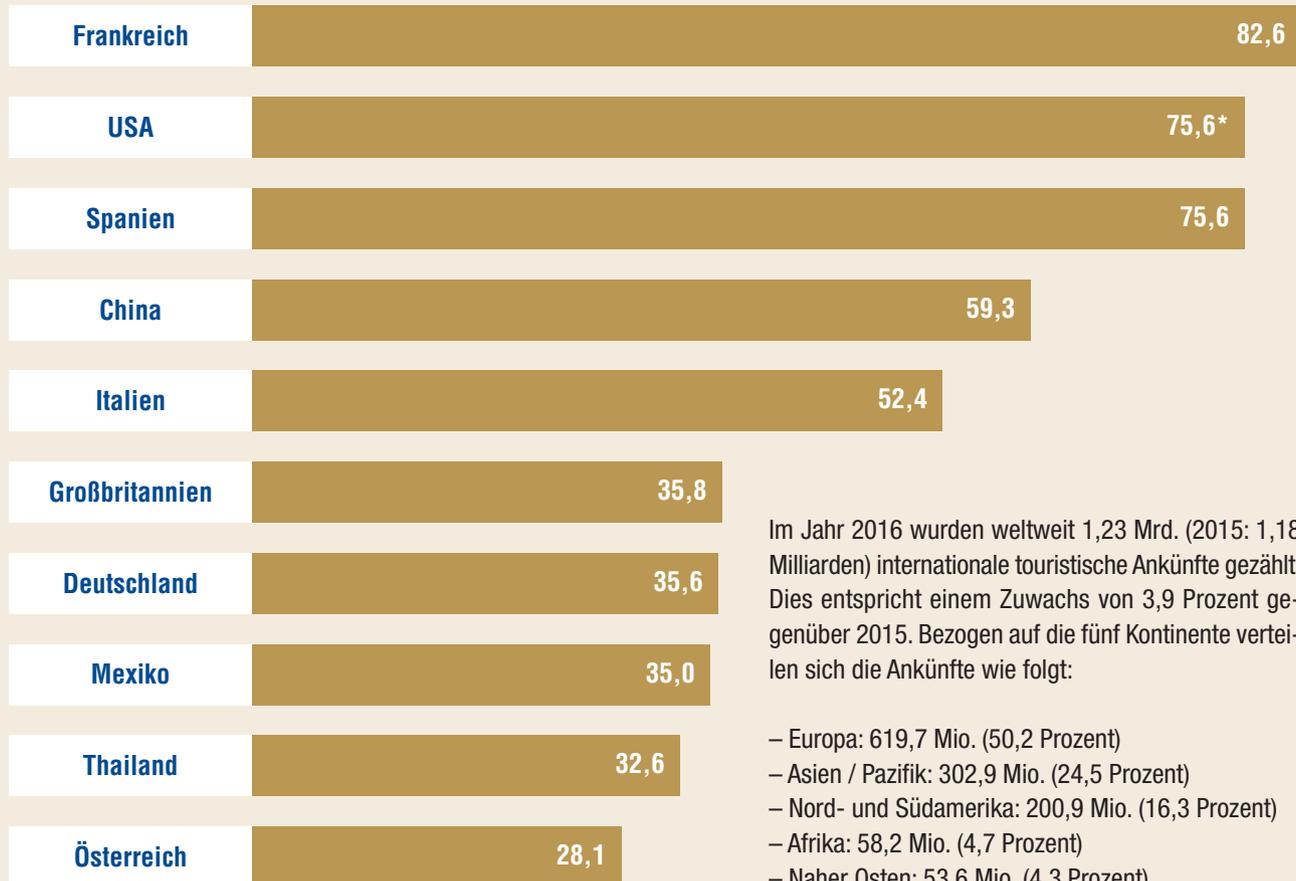
Wieviel geben die Kunden pro Online-Buchung aus?



REISEZIELE IM IN- UND AUSLAND

Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen

Besucher im Jahr in Mio.



Im Jahr 2016 wurden weltweit 1,23 Mrd. (2015: 1,18 Milliarden) internationale touristische Ankünfte gezählt. Dies entspricht einem Zuwachs von 3,9 Prozent gegenüber 2015. Bezogen auf die fünf Kontinente verteilen sich die Ankünfte wie folgt:

- Europa: 619,7 Mio. (50,2 Prozent)
- Asien / Pazifik: 302,9 Mio. (24,5 Prozent)
- Nord- und Südamerika: 200,9 Mio. (16,3 Prozent)
- Afrika: 58,2 Mio. (4,7 Prozent)
- Naher Osten: 53,6 Mio. (4,3 Prozent)

Die meisten Besucher weltweit zählte – wie schon seit vielen Jahren – auch im Jahr 2016 wieder Frankreich.

Städtetourismus

Nicht nur die internationalen Metropolen, sondern auch Deutschlands Städte sind seit Jahren Anziehungspunkte für eine wachsende Zahl von Reisenden aus aller Welt. Sie sind zu beliebten Kultur-, Event-, Freizeit- und Shopping-Metropolen geworden. Im Jahr 2016 zeigte sich eine uneinheitliche Entwicklung bei den großen deutschen Metropolen.

Die 5 beliebtesten Städtereiseziele von In- und Ausländern in Deutschland

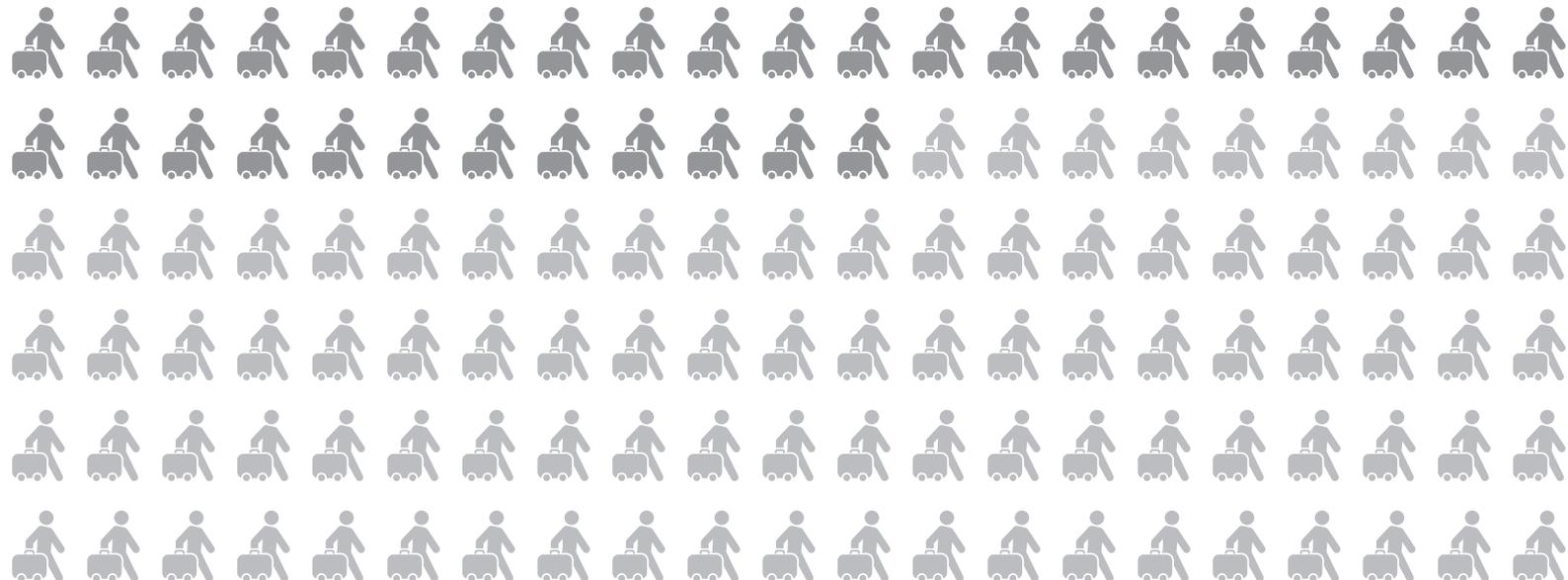
nach Gästeankünften, in Mio. Besucher

Berlin	2015: 12,4	12,7
München	2015: 7,0	7,0
Hamburg	2015: 6,3	6,6
Frankfurt a.M.	2015: 5,1	5,2
Köln	2015: 3,4	3,3

Reiseweltmeister unterwegs

68,7 MILLIONEN
LANGE URLAUBSREISEN
DER DEUTSCHEN





70 Prozent davon ins Ausland

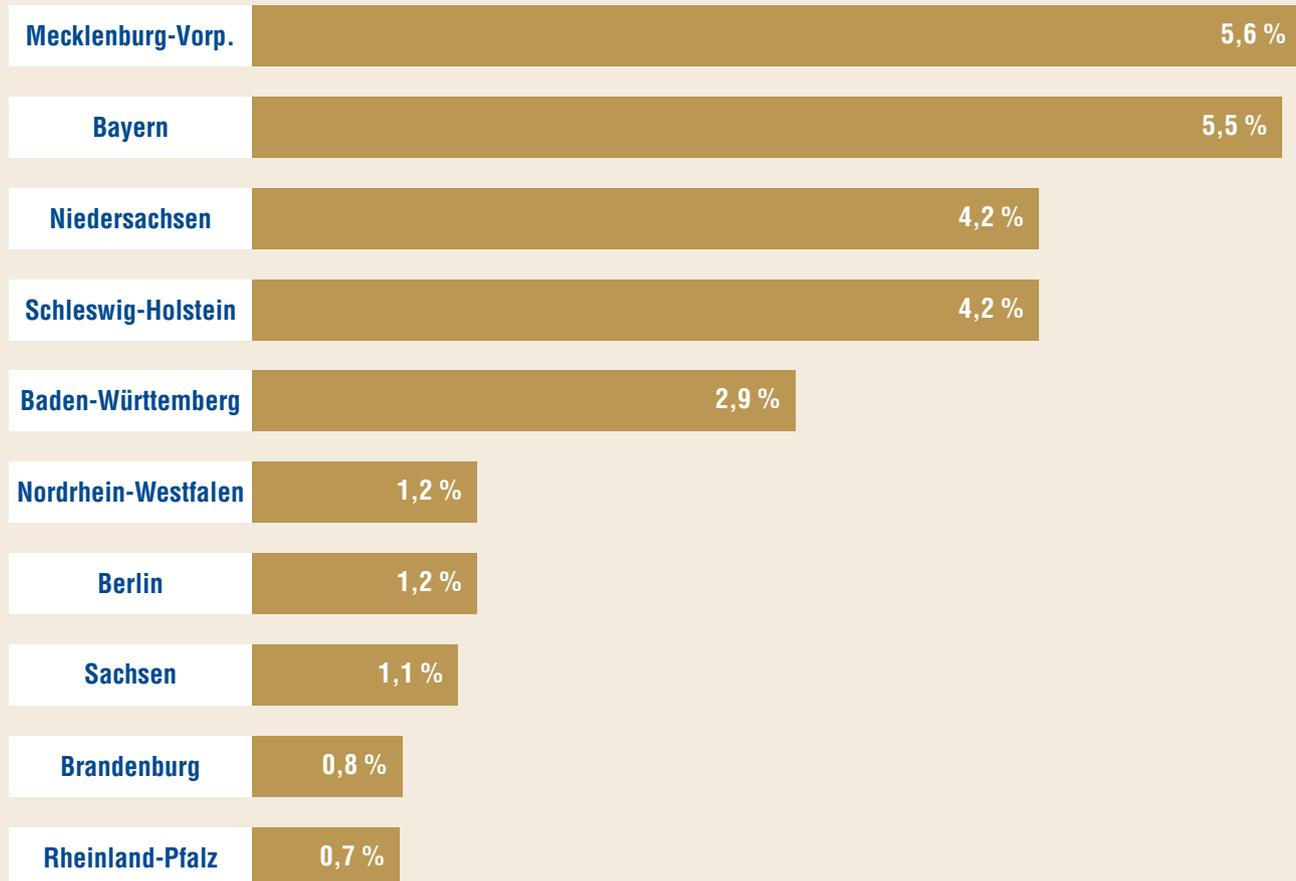
Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?

Anzahl der Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer 2016

Gesamt	68,7 Mio. Reisen
davon Deutschland:	30,0 %
Ausland:	70,0 %
– Mittelmeer (Regionen direkt ans Mittelmeer angrenzend)	36,5 %
– Westeuropa (GB, IRL, F, NL, CH, A)	11,9 %
– Osteuropa (H, CZ, PL, RUS usw.)	6,8 %
– Skandinavien (DK, N, S, FIN)	3,3 %
– Fernreisen	7,8 %

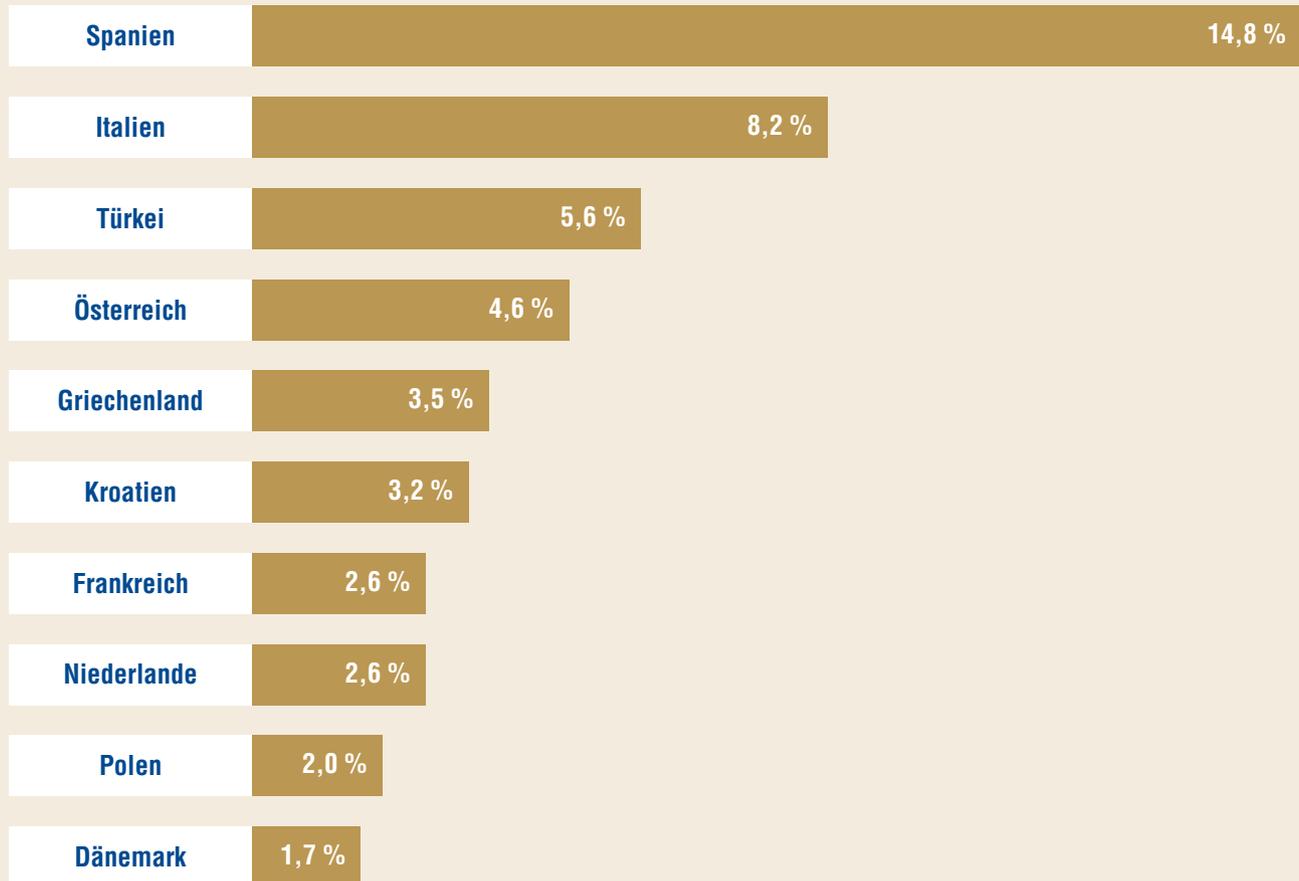
Die 10 beliebtesten Inlands-Urlaubsreiseziele der Deutschen

Anteile an allen Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer 2016



Die 10 beliebtesten Auslands-Urlaubsreiseziele der Deutschen

Anteile an allen Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer 2016



Reiseeinnahmen und Reiseausgaben

Einnahmen



33,8 Mrd. Euro
**Die Welt liebt
Deutschland**

Ausgaben



73,3 Mrd. Euro
**Die Deutschen
lieben die Welt**

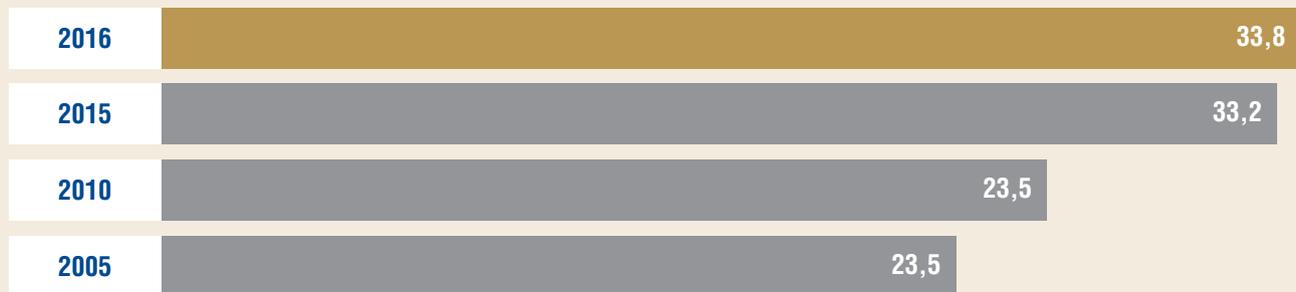
Ausgaben der Deutschen für ihre Auslandsreisen

Ausgaben in Mrd. Euro



Einnahmen Deutschlands im internationalen Reiseverkehr

Einnahmen in Mrd. Euro



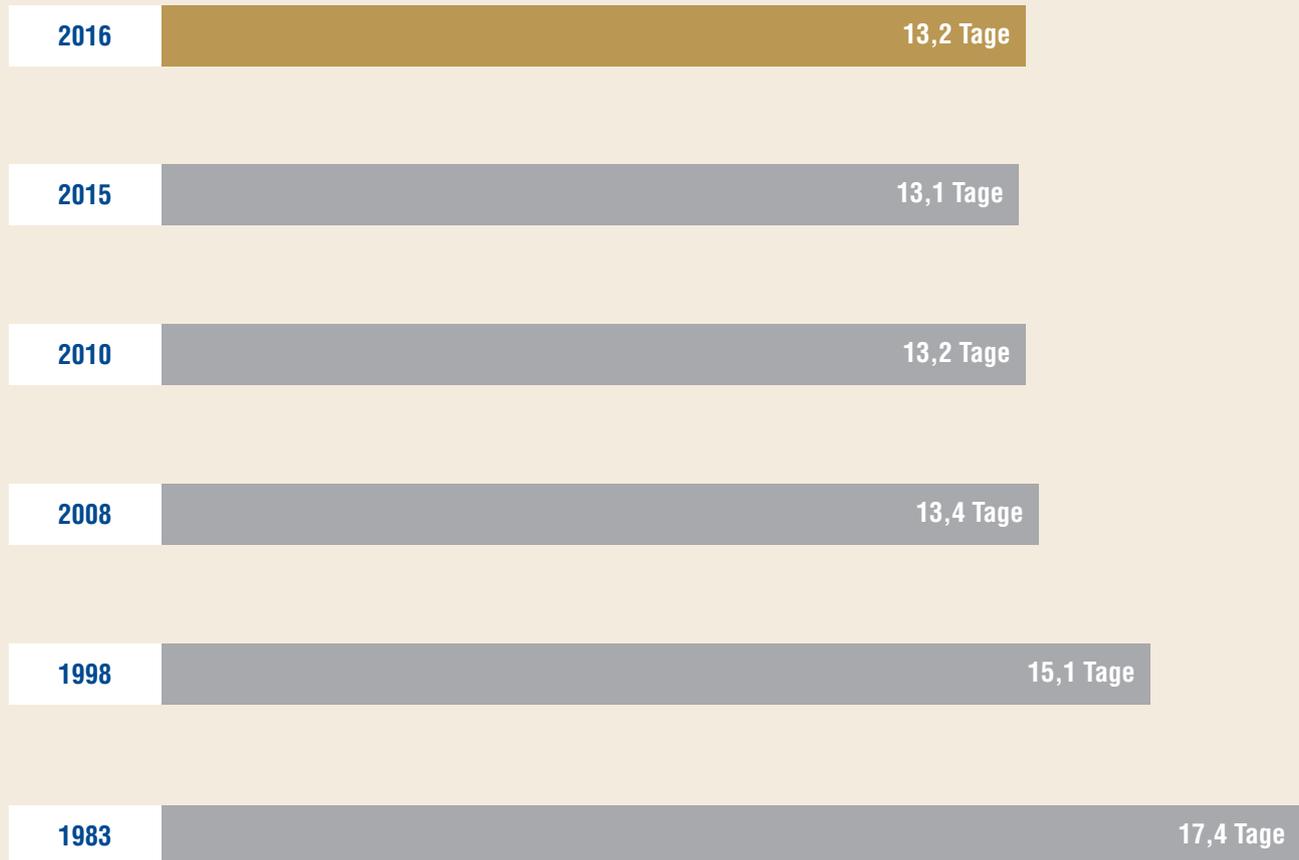
Durchschnittliche Reisedauer 2016

(Haupturlaubsreisen)



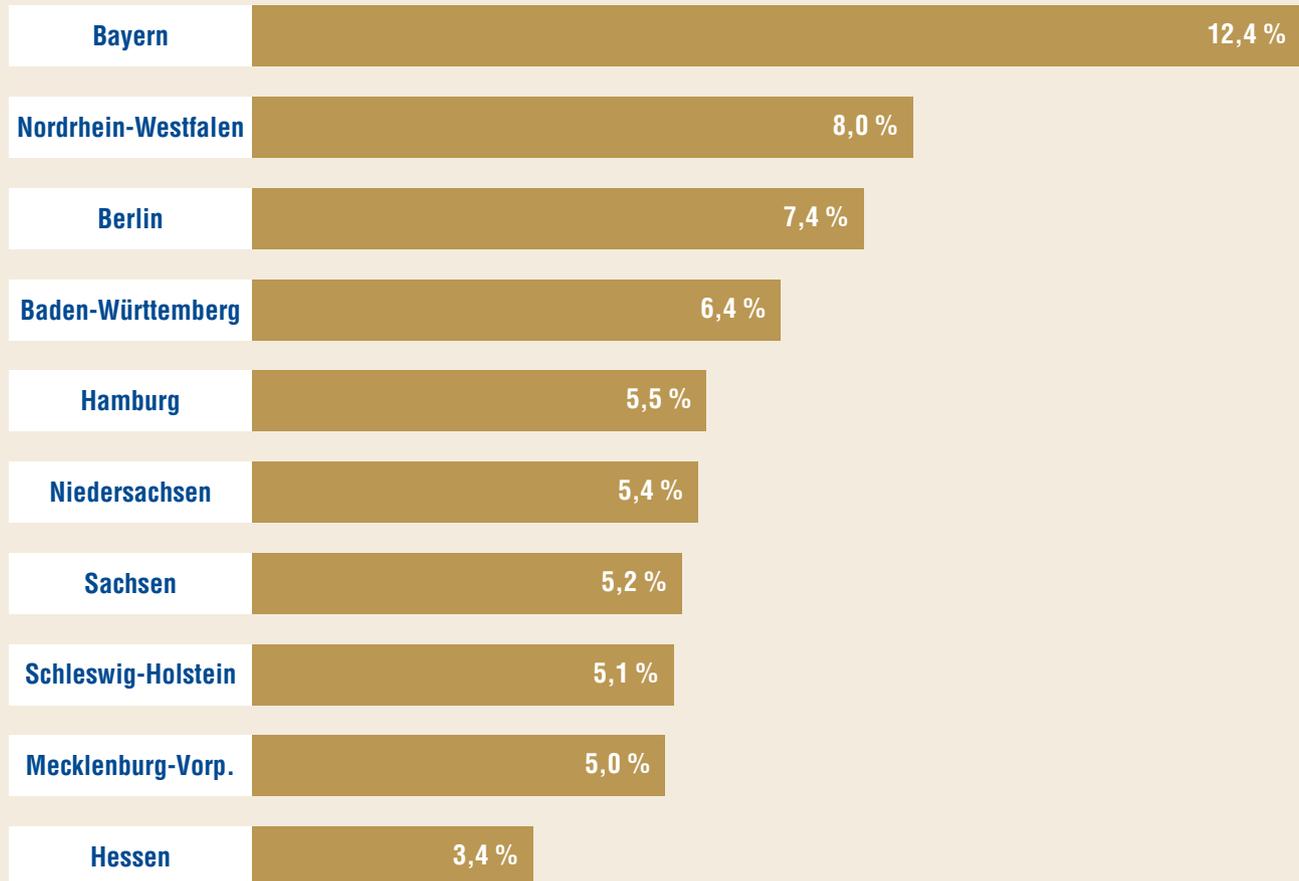
Wie lange dauert eine Urlaubsreise im Durchschnitt?

Ø Aufenthaltsdauer in Tagen (Haupturlaubsreisen)



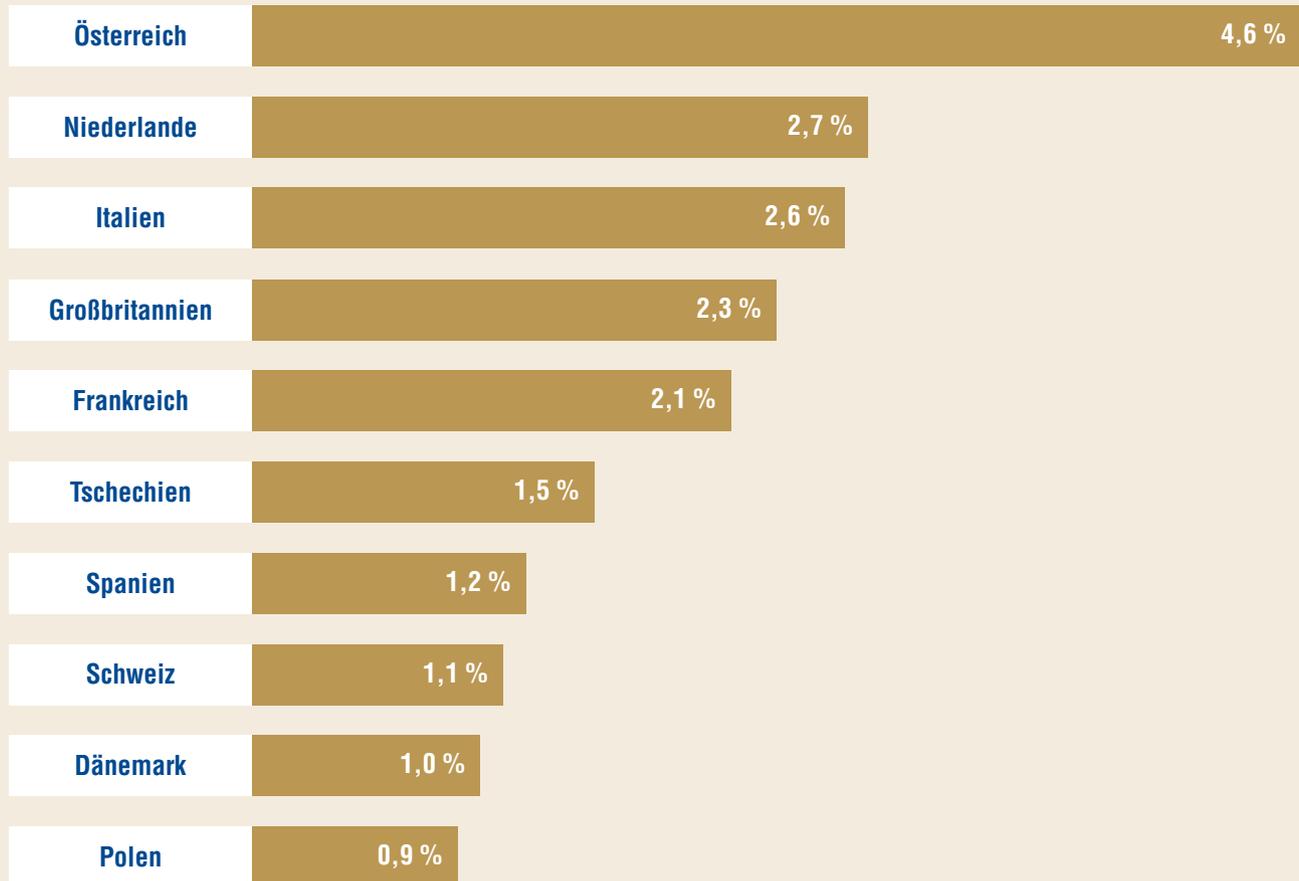
Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsziele der Deutschen im Inland

Anteile an allen Kurzurlaubsreisen, Reisedauer zwei bis vier Tage 2016



Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsziele der Deutschen im Ausland

Anteile an allen Kurzurlaubsreisen, Reisedauer zwei bis vier Tage 2016



Quelle: RA Reiseanalyse 2017. Hinweis: Auswahl an Zielen dargestellt, addieren sich nicht zu 100 Prozent.

Kurzurlaube der Deutschen: Verteilung auf In- und Ausland

Reisedauer zwei bis vier Tage

Gesamt	75,6 Mio. Reisen
Inland	56,9 Mio. (75 %) darin 26,3 Mio. (35 %) Städtereisen
Ausland	18,7 Mio. (25 %) darin 6,8 Mio. (9 %) Städtereisen

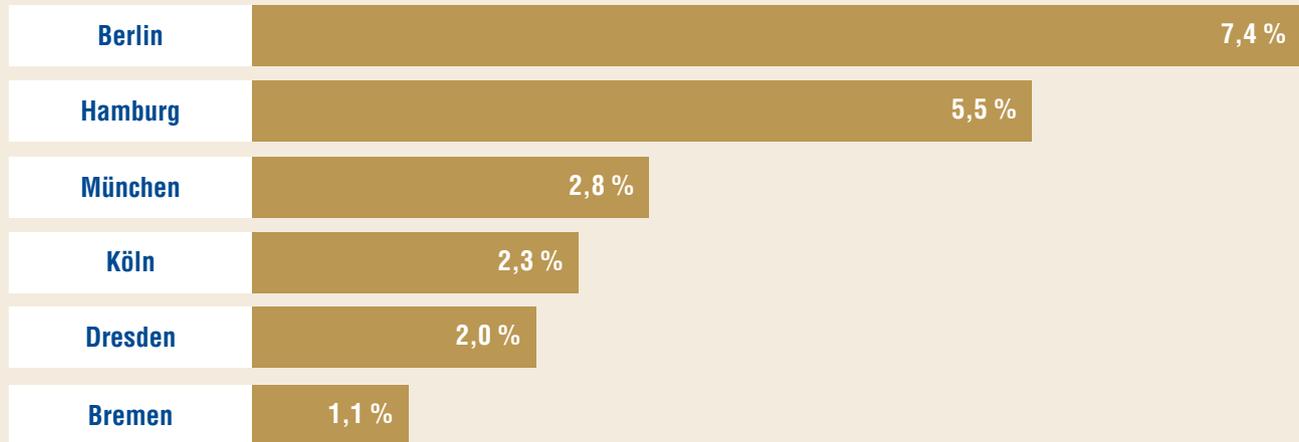
Die Tagesreisen der Deutschen 2016

Anzahl der eintägigen Privatreisen in Tsd. (ab 50 km Entfernung)

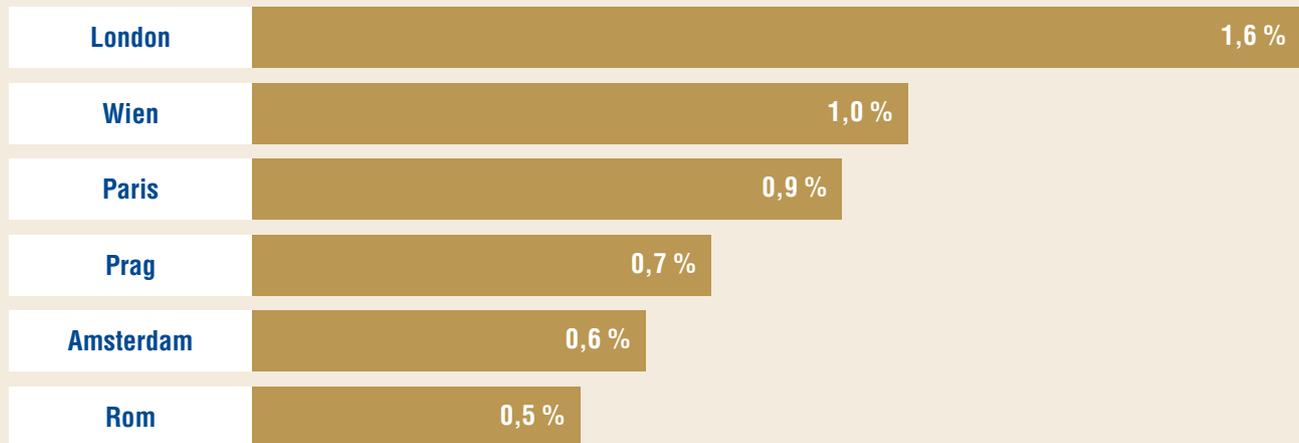
Total	496.463
Deutschland	468.051
Ausland	28.412

Die beliebtesten Städtereiseziele der Deutschen

Inlandsziele: Anteile an allen Kurzurlaubsreisen, Reisedauer zwei bis vier Tage 2016



Auslandsziele: Anteile an allen Kurzurlaubsreisen, Reisedauer zwei bis vier Tage 2016



Übernachtungen in Deutschland

Die Gesamtzahl der Übernachtungen in Deutschland lag mit 447,3 Millionen (2015: 436,4 Millionen) um 10,9 Millionen (plus 2,5 Prozent) über dem Vorjahr. Die Zahl der Übernachtungen von deutschen Besuchern nahm um 9,8 Millionen Übernachtungen auf jetzt 366,5 Millionen zu, die Übernachtungen ausländischer Besucher lagen mit 80,8 Millionen um 1,1 Millionen (plus 1,3 Prozent) über dem Wert von 2015.

Übernachtungen deutscher Besuche

2016	366,5 Mio.
-------------	-------------------

2015	356,7 Mio.
-------------	-------------------

Übernachtungen ausländischer Besucher

2016	80,8 Mio.
-------------	------------------

2015	79,7 Mio.
-------------	------------------

Hotelmarkt in Deutschland

Kennzahlen im Überblick

Anzahl der Betriebe	33.010
----------------------------	---------------

Anzahl der Betten / Zimmer	1.747.492 / 953.110
-----------------------------------	----------------------------

Durchschnittl. Zimmerauslastung / Zimmerpreis	71,0 % / 93,00 €
--	-------------------------

Die wichtigsten Herkunftsmärkte für Reisen nach Deutschland

Anteil an allen Übernachtungen aus dem Ausland

14,1%



8,1%



7,1%

50% der Ausländer-Übernachtungen

1. Niederlande

2. Schweiz

3. USA

4. Großbritannien

5. Österreich

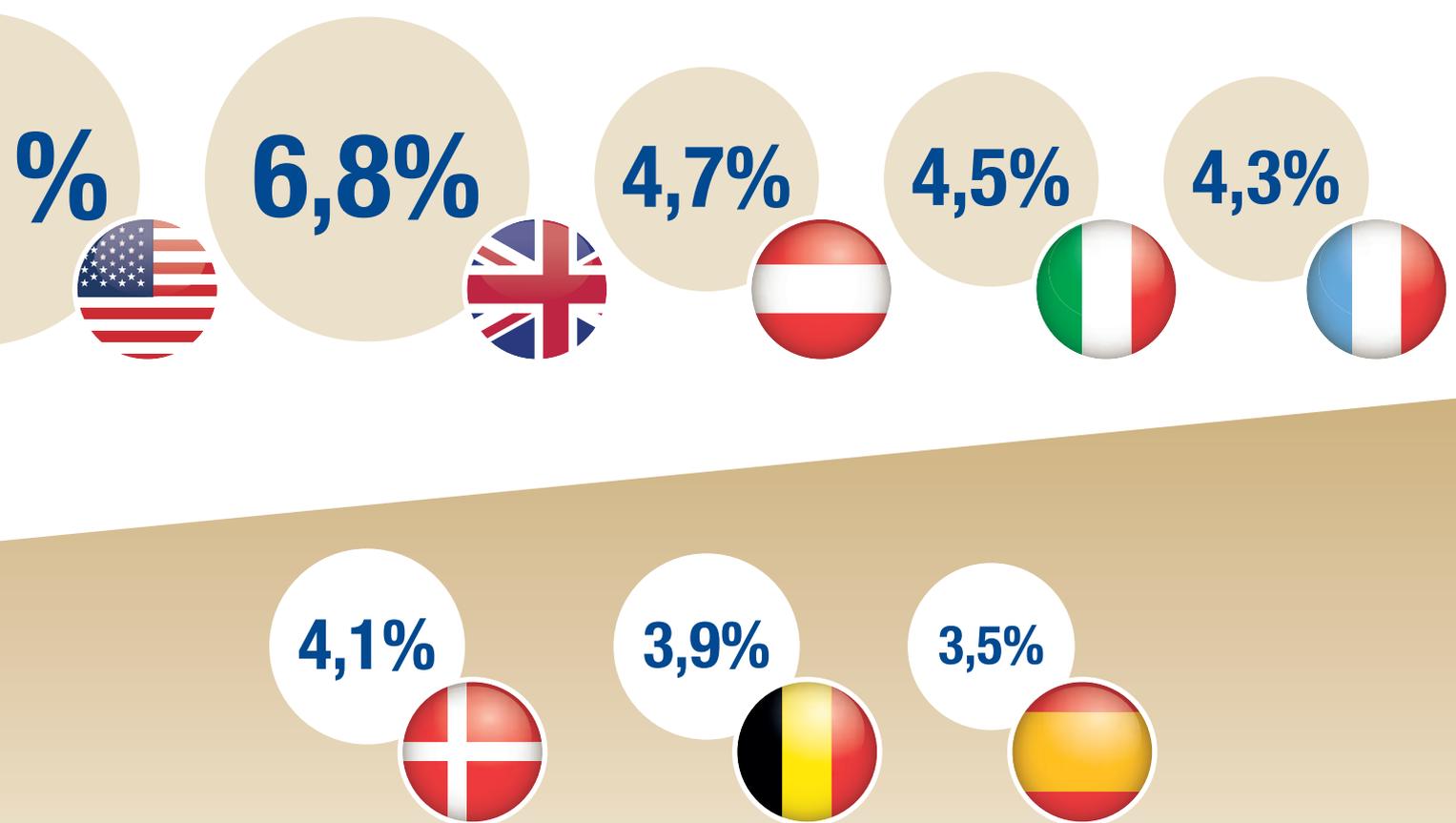
6. Italien

7. Frankreich

8. Dänemark

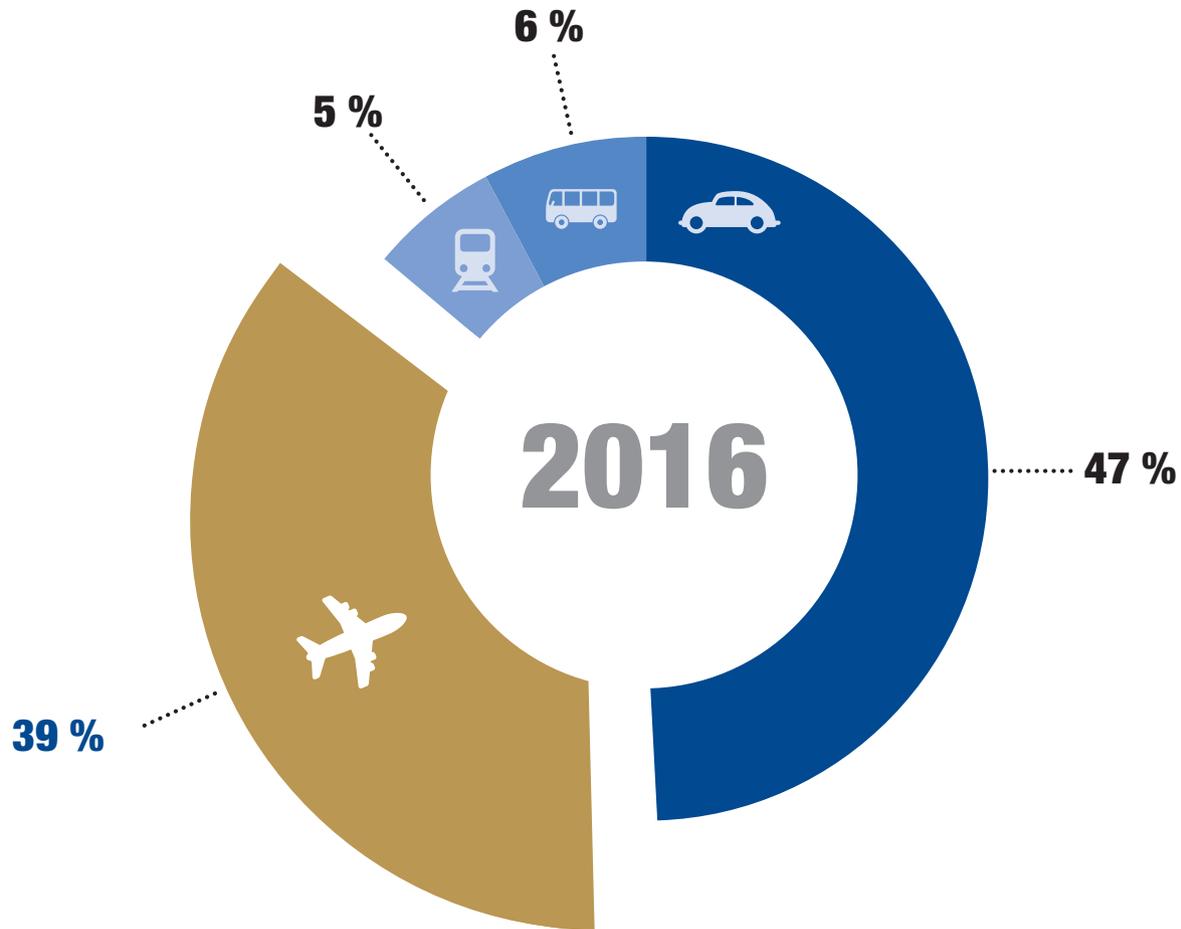
9. Belgien

10. Spanien



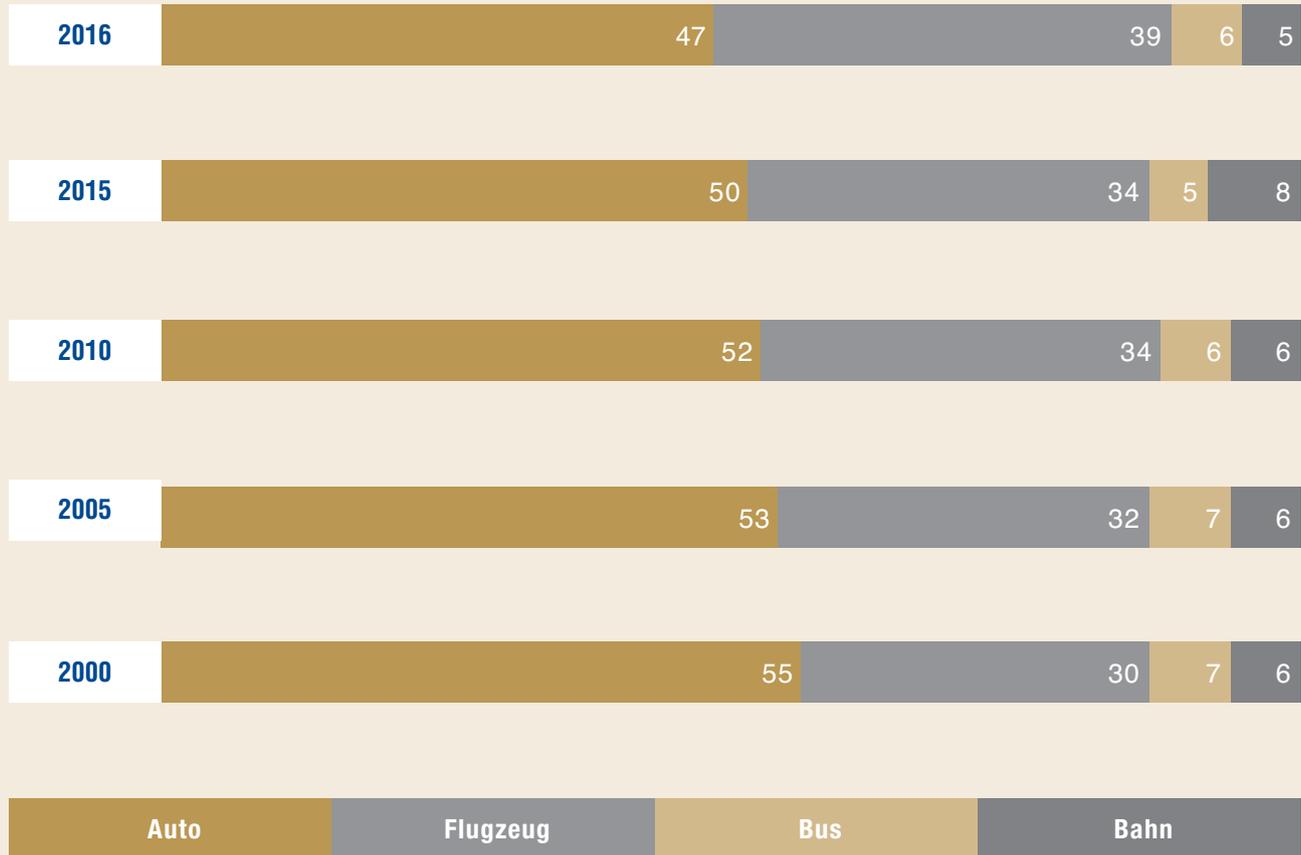
REISEVERKEHRS- MITTEL

Mit welchen Verkehrsmitteln reisen die Deutschen in den Urlaub?



Welches sind die beliebtesten Reiseverkehrsmittel?

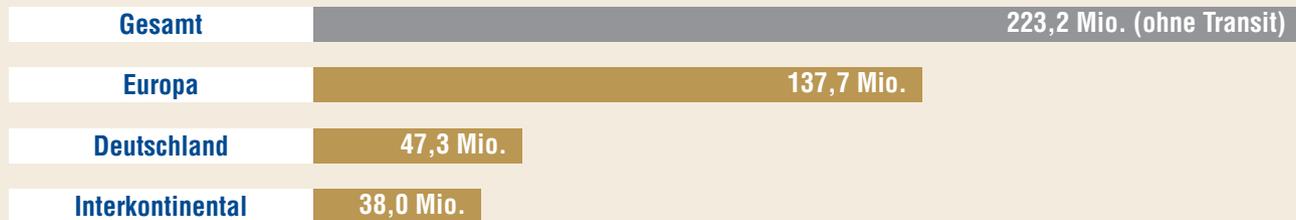
Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, in Prozent



Differenz zu 100 Prozent: andere Verkehrsmittel wie z.B. Kreuzfahrten
Quelle inklusive Grafik Seite 43: Reiseanalyse 2017

Das Passagieraufkommen im Flugverkehr

Im Jahr 2016 starteten oder landeten auf deutschen Flughäfen insgesamt 223,2 (2015: 216,0) Millionen Passagiere (Doppelzählung: Hin- und Rückflüge separat nach IATA-Standard). Das sind 7,2 Millionen Fluggäste mehr als 2015 und entspricht einem Zuwachs von 3,4 Prozent. Das Wachstum beträgt im innereuropäischen Luftverkehr 4,6 Prozent. Im Intercont-Verkehr gab es einen Rückgang von 0,2 Prozent. Trotz schwieriger politischer Rahmenbedingungen im innerdeutschen Flugverkehr gab es ein leichtes Wachstum von 2,8 Prozent.



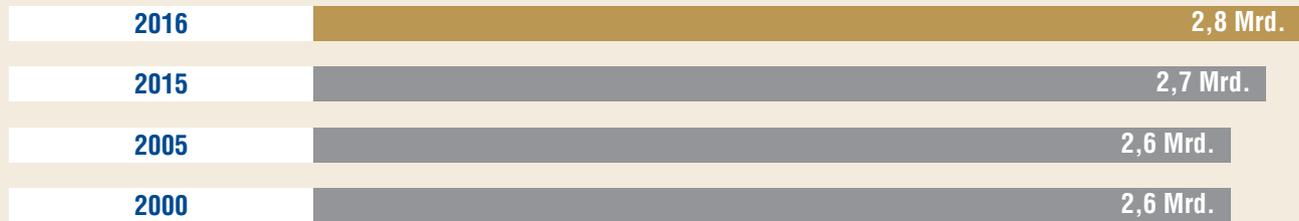
Die 5 größten Flughäfen in Deutschland

Anzahl der Passagiere (Doppelzählung: Hin- und Rückflüge separat nach IATA-Standard):



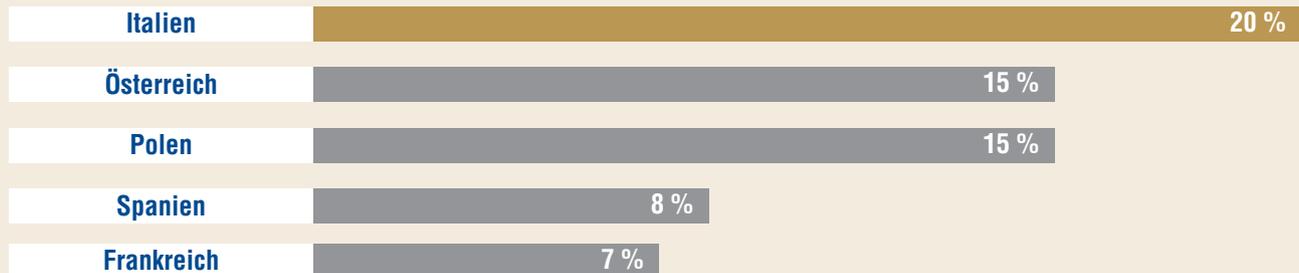
Verkehrsleistung der Eisenbahnen in Deutschland

Die Eisenbahnen in Deutschland beförderten folgende Passagiere:



Die Entwicklung des deutschen Busreisemarktes 2016

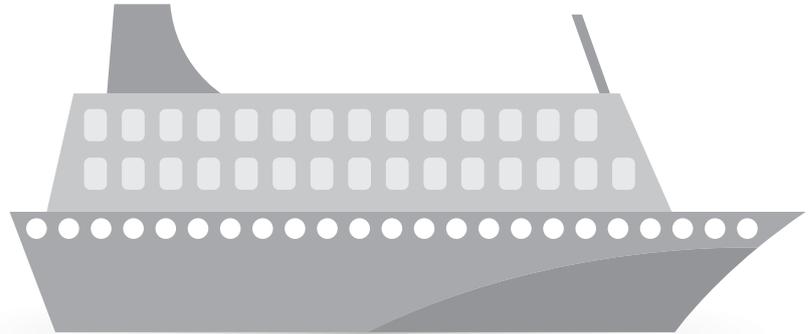
Die Top-Reiseziele der Deutschen in Europa 2016:



Boom-Markt Kreuzfahrten: Immer mehr Passagiere auf Flüssen und Meeren

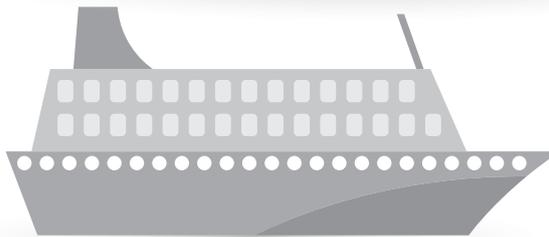
2,5 Mio.

2016



1,7 Mio.

2010



965.000

2005



567.000

2000



309.000

1995



809 %

Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland

Die beliebtesten Fahrtgebiete bei

- Hochseekreuzfahrten: Mittelmeerregion, Nord- und Westeuropa (einschließlich Ostsee)
- Flusskreuzfahrten: Rhein, Donau

Hochseekreuzfahrten	2015	2016
Umsätze	2,9 Mrd. €*	3,4 Mrd. €*
Passagierzahlen	1.812.968	2.018.142
Ø Reisepreis	1.580 €*	1.675 €*
Ø Reisedauer	8,7 Nächte	8,9 Nächte
Flusskreuzfahrten	2015	2016
Umsätze	435 Mio. €*	449 Mio. €*
Passagierzahlen	423.635	435.586
Ø Reisepreis	1.027 €*	1.030 €*
Ø Reisedauer	7,2 Nächte	6,9 Nächte

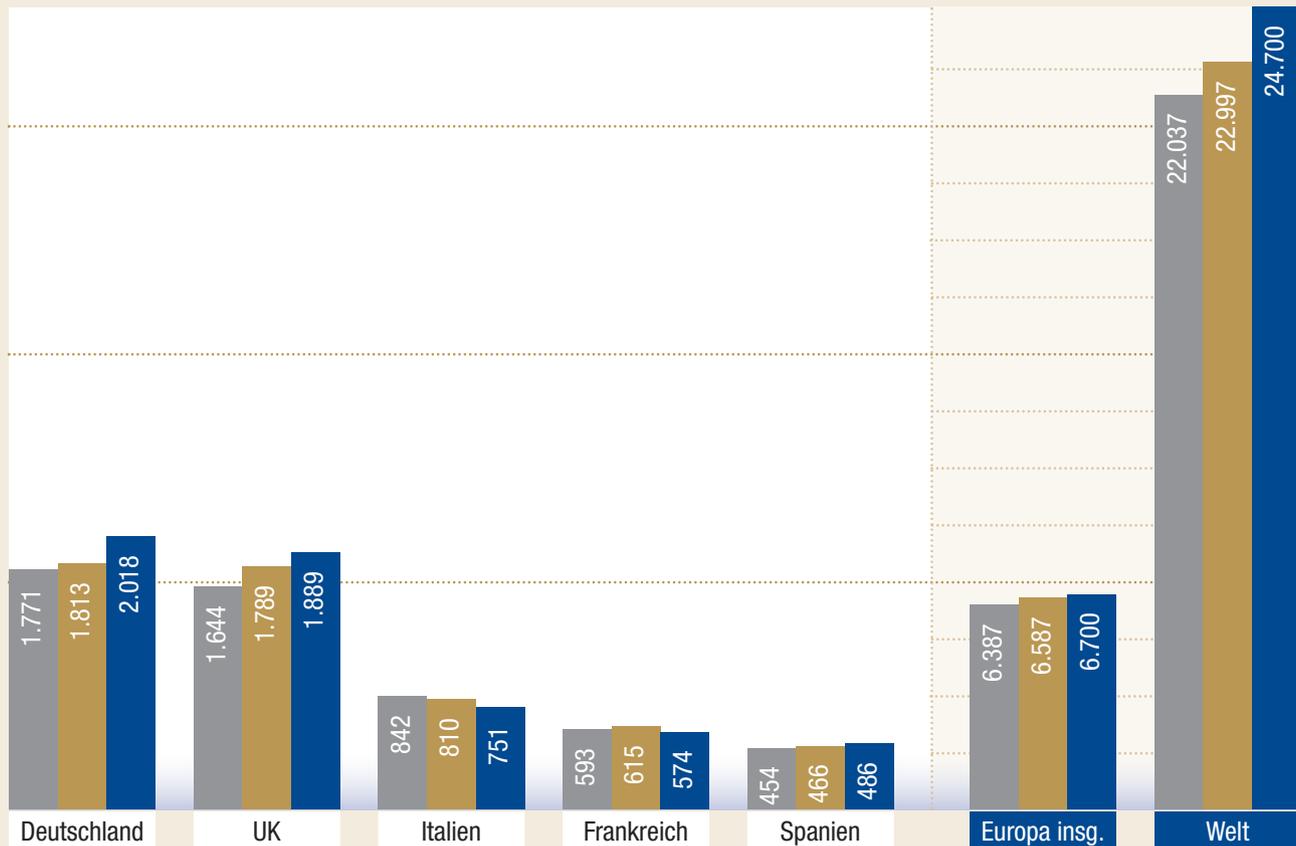
Quellen inklusive Grafik auf Seite 47: DRV-Kreuzfahrtenmarktstudie (verschiedene Jahrgänge); Hochseezahlen – CLIA Deutschland, Flusszahlen – IG RiverCruise

* Umsatz ohne Anreise: Ticketerlös ab/bis Hafen

Hochsee-Kreuzfahrten: Passagierentwicklung nach Ländern

2014–2016 in Tsd.

■ 2014 ■ 2015 ■ 2016



GESCHÄFTSREISE- MARKT

Die Entwicklung des deutschen Geschäftsreise-Marktes 2016

	2014	2015	2016
Anzahl	175,8 Mio.	182,7 Mio.	183,4 Mio.
Gesamtkosten	49,2 Mrd. €	50,9 Mrd. €	51,6 Mrd. €
davon nach Betriebsgröße: 10 – 500 Mitarbeiter	38,8 Mrd. €	39,8 Mrd. €	39,7 Mrd. €
über 500 Mitarbeiter	10,4 Mrd. €	11,1 Mrd. €	11,9 Mrd. €
Ø Kosten	307 €	305 €	281 €
Kosten pro Person / Tag	146 €	153 €	155 €
Anzahl Übernachtungen Geschäftsreisen gesamt	63,7 Mio.	67,6 Mio.	74,3 Mio.

TOP 5-Kongressländer weltweit 2016



01 USA
934 Kongresse

02 DEUTSCHLAND
689 Kongresse

03 GROBBRITANNIEN
582 Kongresse

04 FRANKREICH
545 Kongresse

05 SPANIEN
533 Kongresse

Ranking Kongressstädte weltweit 2016



Impressum

Der DRV repräsentiert die Reiseveranstalter und Reisebüros aller Organisationsformen und Größen, ebenso wie die Leistungsträger (Anbieter von Einzelleistungen in der Reisebranche) und die ausländischen Fremdenverkehrsämter gegenüber der Politik und der Wirtschaft im In- und Ausland. Er informiert die Öffentlichkeit über die Vorteile der Veranstalterreise sowie des professionellen Reisevertriebs und stärkt die organisierte Urlaubsreise sowie die professionell gemanagte Geschäftsreise.

Über 90 Prozent des Umsatzes des deutschen Reisebüro- und Reiseveranstaltermarktes werden von den Mitgliedern des Branchenverbandes erwirtschaftet. Mitgliedsunternehmen vom inhabergeführten Einzelunternehmen bis zum börsennotierten internationalen Konzern machen den DRV zu einem der weltweit größten und einflussreichsten Verbände der Reisebranche.

Präsident

Norbert Fiebig

Hauptgeschäftsführer

Dirk Inger

Leiter Kommunikation

Torsten Schäfer

Pressesprecherin

Dr. Ellen Madeker

E-Mail presse@drv.de

Internet www.drv.de/pressecenter

Facebook www.facebook.com/DRV.de



DRV Deutscher ReiseVerband e. V.

DRV German Travel Association

Schicklerstraße 5 – 7, 10179 Berlin

Deutschland / Germany

Telefon +49 30 28406-0, Telefax +49 30 28406-30

Internet www.drv.de, www.facebook.com/DRVde